

Das Szenario höherer Zinsen — gewinnt an Boden

Die Finanzmärkte sind nach mehreren Wochen der durch künstliche Intelligenz angeheizten Euphorie mit größerer Vorsicht in den Juni gestartet. Auch wenn US-Technologieaktien weiterhin den Großteil der Kapitalzuflüsse auf sich ziehen, haben die Anleger nach und nach ein Thema wieder in den Blick genommen, das scheinbar aus dem Blickfeld geraten war: das Risiko eines anhaltend hohen Zinsniveaus. Die in dieser Woche veröffentlichten US-Statistiken, insbesondere der am Freitag vorgelegte Arbeitsmarktbericht, haben diese Annahme untermauert. Auch das geopolitische Umfeld bleibt eine Quelle der Unsicherheit. Im Nahen Osten sendeten die Verhandlungen zwischen Washington und Teheran weiterhin widersprüchliche Signale aus. Während der Iran als Reaktion auf die regionalen Spannungen die Aussetzung der Gespräche ankündigte, erklärte die US-Regierung gleichzeitig, dass die Gespräche in hohem Tempo fortgesetzt würden. Diese mangelnde Klarheit hielt den Ölpreis in einer hohen Spanne zwischen 90 und 95 US-Dollar pro Barrel Brent.

Bemerkenswert robuste US-Arbeitsmarktlage

In den Vereinigten Staaten bestätigten die Wirtschaftsindikatoren die bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft. Die Produktion im verarbeitenden Gewerbe verzeichnete den stärksten Zuwachs seit vier Jahren, während der ISM-Dienstleistungsindex im Mai auf 54,5 Punkte stieg und damit zwei aufeinanderfolgende Monate der Abschwächung beendete. Auch die JOLTS-Umfragen zeigten einen weiteren Anstieg der Stellenangebote. Laut dem offiziellen US-Arbeitsmarktbericht belief sich die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft im Mai auf 172'000, was fast doppelt so viel ist wie die Konsensprognose von 88'000. Diese Veröffentlichung bestätigt die Robustheit des Arbeitsmarktes trotz des bereits restriktiven Zinsniveaus. Diese Statistik ist wichtig, da sie die Wahrscheinlichkeit einer geldpolitischen Lockerung durch die Federal Reserve in naher Zukunft weiter verringert. Die Renditen US-amerikanischer Anleihen stiegen nach der Veröffentlichung an, und die Erwartungen hinsichtlich einer Beibehaltung der hohen Zinsen nahmen weiter zu. Mehrere Institutionen haben ihre Prognosen für Zinssenkungen nun auf 2027 verschoben.

Gewinnmitnahmen bei KI-Werten

Am Aktienmarkt führte diese Aussicht zu einigen Gewinnmitnahmen bei den spekulativsten Technologiewerten. Die Befürchtungen vor überhöhten Bewertungen im Bereich der künstlichen Intelligenz sind nach mehreren Monaten fast ununterbrochenen Anstiegs wieder aufgekommen. Dennoch konzentrieren sich die Kapitalströme weiterhin auf die großen Gewinner der KI-Revolution, während traditionellere Sektoren

Schwierigkeiten haben, Kapital anzuziehen.

In Europa richtet sich die Aufmerksamkeit nun auf die Sitzung der Europäischen Zentralbank am 11. Juni. Die Inflation in der Eurozone beschleunigte sich im Mai auf 3,2 % und überschritt damit zum ersten Mal seit September 2023 wieder die 3-Prozent-Marke. Dieser Preisanstieg stellt die EZB vor eine schwierige Entscheidung zwischen der Stützung der Wirtschaftstätigkeit und der Bekämpfung der Inflation. Die Anleger rechnen nun mit einer deutlich strengeren Haltung der Frankfurter Institution. Auch wenn eine sofortige Zinserhöhung noch nicht das Basisszenario darstellt, ist das Risiko einer anhaltenden restriktiven Geldpolitik in den Markterwartungen deutlich gestiegen.

In der Schweiz bleiben die Aussenhandelszahlen insgesamt solide, mit einem monatlichen Anstieg der Importe um 4,1 % und der Exporte um 3 %. Die Uhrenbranche hingegen durchläuft eine schwierigere Phase mit einem Rückgang der Exporte um 16,6 % im Jahresvergleich. Die Inflation bleibt mit 0,6 % im Jahresvergleich moderat und bestätigt damit die weiterhin relativ günstige Lage der Schweizer Wirtschaft.

Swiss Market Index (SMI)

Die Trendindikatoren sind neutral, doch der SMI weist vorerst weiterhin ein positives technisches Bild auf. Die Unterstützung liegt bei 13'150 Punkten und der kurzfristige Widerstand bei 13'700 Punkten.



Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.80	0.92	13388.23	6062.07	24759.05	8218.24	10368.05	7383.74	25709.43	66588.12	944.18
% 5 Tage	1.38%	0.44%	-1.14%	0.19%	-1.38%	0.51%	-0.37%	-2.55%	-4.65%	0.39%	-1.94%
%YTD	0.64%	-1.29%	3.87%	6.89%	1.10%	3.19%	6.16%	8.41%	10.92%	33.31%	23.18%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.